



**Anfragen zum Plenum zu den Plenarsitzungen 19.07.2022 bis  
21.07.2022**

**– Auszug aus Drucksache 18/23847 –**

**Frage Nummer 11**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Benjamin  
Adjei**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob die Verzögerung und die Kostenexplosion beim Bau der 2. Stammstrecke auch Auswirkungen auf den geplanten Personennahverkehr auf dem Münchner Nordring haben, wie der aktuelle Zeitplan für den geplanten S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Karlsfeld und dem BMW-Forschungs- und Innovationszentrum ist und inwiefern die Finanzierung des Pendelverkehrs gesichert ist?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Zunächst weist das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf die außerordentlich kurze Frist hin, die ihm zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung steht und bittet, diesen Umstand bei der Bewertung seiner Antworten zu berücksichtigen.

Seitens der Staatsregierung ist vorgesehen, dass der S-Bahn-Pendelverkehr zum BMW-Forschungs- und Innovationszentrum bei Vorliegen der Voraussetzungen noch vor der 2. S-Bahn-Stammstrecke in Betrieb genommen werden soll. Eine Abhängigkeit zum Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke besteht nicht. Für die erforderlichen Ausbaumaßnahmen für einen Pendelverkehr zum BMW-Forschungs- und Innovationszentrum haben Freistaat und Deutsche Bahn im Februar 2021 eine Planungsvereinbarung geschlossen. Für die Planungen bis einschließlich der Erlangung von Baurecht hat der Freistaat Mittel in Höhe von knapp 5 Mio. Euro der Deutschen Bahn zur Verfügung gestellt. Ein belastbarer Zeitplan kann erst nach bestandskräftigem Planfeststellungsbeschluss seitens der projektverantwortlichen Deutschen Bahn benannt werden. Zu diesem Zeitpunkt wird dann auch die Eisenbahngesellschaft die für den Zugbetrieb erforderlichen Mittel in die Mittelfristplanung einstellen.